

Günstiger Beginn der Herbstmesse

Die Leipziger Herbstmesse ist programmäßig am Sonntag eröffnet worden. Die Bevölkerung hatte, wie immer, zu Ehren der Gäste die Häuser belagert. Wenn man die 22 Messepaläste, in die sich die Messe teilt, durchgeht, so kann man feststellen, daß der größte Teil der Besucher, auch der aus dem Auslande, seine Folgen auf eine reichliche Besichtigung der Messe eingekauft hat. Nur vereinzelt trifft man leere Stände an. Im allgemeinen ist es der Reichsbahn gelungen, die Messegüter und Besucher rechtzeitig nach Leipzig zu bringen. Nach der vorläufigen wöchentlichen Zählung sind 6254 Ausstellerlokalen gemietet worden, das sind rund 6 v. H. mehr als im Herbst vorigen Jahres. Etwa ebenso hoch ist der Zuwachs an belegter Ausstellungsläche, die heute mehr als 100 000 Quadratmeter ausmacht. Eine besondere Erweiterung hat bekanntlich die Textil- und Bekleidungsbranche erfahren. Selbstverständlich kann man vom ersten Messetage, der stets der Orientierung gilt, keine Rückschlüsse auf das kommende Messeresultat ziehen. Soweit aber fest, daß die Aussteller bereit sind, weitestgehend dem Binnenmarkt Rechnung zu tragen und Bestellungen trotz der guten Beschäftigungslage entgegenzunehmen. Die Waren lassen erkennen, daß in fast allen Wirtschaftszweigen die verwendeten Ausgangsstoffe eine Bereicherung erfahren haben, so daß die Qualität aller Waren in jeder Hinsicht einwandfrei ist. Die Ausstellerschaft setzt sich aus allen Wirtschaftszentren Großdeutschlands zusammen. Vom Auslande nehmen 23 Länder als Aussteller teil. Es sind dies rund 100 Einzelstaaten u. a. aus folgenden Ländern: Italien, Rumänien, Ungarn, Großbritannien, Jugoslawien, Griechenland und das Protektorat. Mit Gemeinschaftsausstellungen sind Ägypten, Luxemburg, die Niederlande, Böhmen und Mähren, das internationale Wollomitee und die Südafrikanische Union vertreten.

Der Führer an die Leipziger Messe

Der Führer sandte zur Eröffnung der Leipziger Herbstmesse folgendes Telegramm: „Die Leipziger Herbstmesse 1939 begleitet mich mit meinen besten Wünschen. Sie möge an der Lösung der gegenwärtigen deutschen Marktschwierigkeiten erfolgreich mitwirken und zugleich der Welt Zeugnis ablegen von dem hohen Leistungsstand der deutschen Fertigwarenindustrie.“

Adolf Hitler.
Reichswirtschaftsminister Funk wünscht der diesjährigen Herbstmesse ebenfalls besten Erfolg. Sie werde der Welt zeigen, welche hochwertigen Verbrauchsgüter Deutschland zu liefern imstande sei und wie es sich bemühe, dem Weltmarkt zu dienen.

Sachsen und Nachbarschaft.

Zwickau. Zeppeleinladung verschoben. Die geplante Zeppeleinladung in Zwickau anlässlich des vorigen Flugtages am 27. August ist verschoben worden. Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben. Die für den Flugtag gelieferten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Falkenstein. Vom Fußballspiel in den Tod. Bei einem Fußballspiel im benachbarten Verda stieß der 19jährige Wirtschaftsjugendliche Max Röckl von hier beim Nehmen eines Kopfballs heftig mit einem anderen Spieler zusammen, daß Röckl eine schwere Kopfverletzung erlitt. An den Folgen des eigenartigen Unfalls verstorben.

Rußo an Obergruppenführer Schepmann

Der Generalstabchef der faschistischen Miliz sandte an Obergruppenführer Schepmann folgendes Telegramm: „Ich danke Ihnen innig für das herzliche Telegramm, welches Sie mir bei Abreise von Italien übersandt haben und möchte Ihnen nochmals versichern, daß die Miliz Ihnen willkommenen Besuch stets in lebhafter Erinnerung behalten wird.“

Befreiung des Waggonumlaufes

Anfolge der überaus starken Verkehrsentwicklung werden an den Güterwagenpark der Deutschen Reichsbahn außerordentlich hohe Anforderungen gestellt. Die hierdurch eingetretene schwierige Wagenlage erfordert deshalb größte Befreiung des Waggonumlaufes und Verminderung aller unnötigen Wagenstillstände. Zur Erzielung einer schnelleren Be- und Entladung der Güterwagen und zur Vermeidung von Güteranhebungen, die die ordnungsmäßige Abwicklung des Verkehrs gefährden, hat die Reichsbahndirektion Dresden veranlaßt, für ihren Bezirk das Wagenlaubdahl für alle Waggonumlauf am 1. September 1939 auf das Dreifache zu erhöhen.

Anmeldungen für die höheren Schulen

Die Oberstudiendirektoren der öffentlichen höheren Schulen nehmen die Anmeldungen für die zu Ostern 1940 an diesen Schulen zu errichtenden 1. Klassen während der Zeit vom 12. bis 23. September 1939 entgegen. Die Anmeldung hat möglichst unter persönlicher Vorstellung der Kinder zu geschehen.

Zurück Dr. Mehlhorn
prakt. Tierarzt

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff
Heute bis Donnerstag täglich 1/9 Uhr spielen wir weiter
Der Gouverneur
Jeder soll dieses einmalige Filmwerk sehen!

Wer Zeitung liest, ist stets im Bilde

Wir drucken alles!

Und wir drucken alles so, daß Sie zufrieden sind. Jeder Drucksache widmen wir peinlichste Sorgfalt, gleich, ob es sich um einige Besuchskarten oder um sonstige Drucksachen des täglichen Bedarfs handelt. Wir liefern Quittungs- und Liefercheinblocks mit Firmenaufdruck.

Verlangen Sie
Vertreterbesuch!

Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff



Schulsschiff „Schlesien-Polstein“ in Danzig jubelnd begrüßt. Am Freitag lief unter dem Jubel der den Hafen säumenden



Uebersichtskarte von Ostoberschlesien. (Stietze-Wagenborg-W.)

glücklichen Bevölkerung Danzigs das Schulsschiff den Danziger Hafen an, um der Stadt einen Besuch abzustatten.



Die Unterzeichnung des deutsch-russischen Nichtangriffs- und Konsultationspaktes.

Mit diesem Händedruck bezeugten Reichsaußenminister von Ribbentrop und Stalin die Freundschaft zwischen Deutschland und der Sowjetunion. (Weltbild-Wagenborg-W.)

Kunst und Kultur

Der 24jährige vortragsfähige Landschaftsmaler Albin Schöban, einer der fleißigsten und erfolgreichsten Vertreter seiner Kunst, ist einem Schlaganfall erlegen.

Minister Dr. Frick Leiter der Verwaltungsakademie Dresden. Der bisherige Leiter der Verwaltungsakademie Dresden, Dr. von Burgdorff, ist infolge seiner Berufung als Unterstaatssekretär beim Reichsprotokollrat für Böhmen und Mähren aus seinem Amte ausgeschieden. Der Leiter des Reichsverbandes Deutsche Verwaltungsakademie, Reichsminister Dr. Lammer, hat mit Wirkung vom 1. August den sächsischen Staatsminister des Innern, Dr. Frick, zum Leiter der Verwaltungsakademie Dresden berufen.

Zunahme der Schweinehaltung

Das Ergebnis der Schweineerhebung vom 1. Juni 1939 läßt, nach den Ergebnissen des Statistischen Reichsamtes, erkennen, daß im allgemeinen eine ständige Zunahme der Schweinehaltung eingetreten ist. Die Futtermittelermittlung wird voraussichtlich eine genügend starke Ausmahlung der Tiere gestatten, so daß die Auswirkungen für die Versorgung der Bevölkerung als günstig bezeichnet werden können und der geringe Rückgang (0,4 vom Hundert), den Sachsen gegenüber 1938 zu verzeichnen hat, zumindest ausgeglichen wird.

Nach der Zusammenstellung in „Wirtschaft und Statistik“ gab es zu dieser Zeit in Sachsen: 130 230 Ferkel unter acht Wochen alt, 395 075 Jungschweine acht Wochen bis noch nicht ein Jahr alt, 4000 Zwitter ein Jahr alt und älter, 18 881 trüchtige Ferkel ein halbes bis noch nicht ein Jahr alt, 7489 nichttrüchtige Ferkel ein Jahr alt und älter, 20 891 nichttrüchtige Ferkel ein Jahr alt und älter, 208 455 andere Schweine ein halbes bis noch nicht ein Jahr alt, 11 347 andere Schweine ein Jahr alt und älter. Der Gesamtbestand beträgt also 894 795 Stück.

Neue Verbraucher-Richtpreise

Die Preisfestsetzungskommission beim Regierungspräsidenten zu Dresden-Dauzig hat mit Wirkung vom 28. August 1939 folgende Verbraucher-Richtpreise festgelegt:

	Beim Verkauf ab		Beim Verkauf Kleinhandl. bzw. Laden je 1/2 kg	
	ab Erzeuger je 1/2 kg	je 1/2 kg	ab Erzeuger je 1/2 kg	je 1/2 kg
Rotkohl	0,10	0,08 RM.	0,10	0,08 RM.
Karotten, lose	0,07	0,05 RM.	0,07	0,05 RM.
Buschbohnen, grüne	0,14	0,10 RM.	0,14	0,10 RM.
Wachsbohnen	0,20	0,15 RM.	0,20	0,15 RM.
Stangenbohnen	0,20	0,15 RM.	0,20	0,15 RM.
Tomaten, süßl.	0,31	0,18 RM.	0,31	0,18 RM.
Frühbirnen	0,25	0,18 RM.	0,25	0,18 RM.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Aussteller in jedem Falle neben dem Preis und der Gewichtseinheit auch das Ursprungsgebiet und die Güteklasse der einzelnen Ware zu vermerken hat.

Die vorstehenden Preise sind so festgelegt, daß sie volkswirtschaftlich gerechtfertigt sind. Die tatsächlichen Warenpreise haben sich daher grundsätzlich diesen Richtpreisen anzupassen. Höhere Preise sind nur in begründeten Ausnahmefällen und auf Grund ordnungsgemäßer Reklamation zulässig.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Meißner Getreide- und Landesproduktenpreise vom 26. August 1939.

Heute gezahlte Preise: Weizen 75/77 Kilo, effektiv, August-Zeitpreis 9,35; Roggen, 70/72 Kilo, effektiv, August-Zeitpreis 9,05; Gerste, Zeigig 9,30; Gerste, 4zeilig 8,30; Hafer, neu, 43/45, Zeitpreis 8,30; Kaffee, trocken 20,00; Mais, inländ., Erzeuger-Zeitpreis —; Rotkohl —; Trockenmais 5,48—6,16; vollwertige Zudermais 7,19—7,59; Weizenneu 2,70—3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) —; Stroh (Preis) —; Weizenmehl Type 630 16,75; Roggenmehl, Type 8,15, Weizen 8,15 12,40; Roggenmehl 3,17—6,27; Weizenmehl 6,87—6,77; Epfelkartoffeln neue gelbe ab 28. 8. 3,—; Kartoffelstodern 8,55; Landeier, gestempelt Marktpreis ein Stück 0,09 1/2—0,13; Landeier, ungestempelt, Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis 1/4 Kilo-Stück 0,76—0,80.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verantwortlicher: Hermann Zöllig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Reichsdruck- und Verlagsbereich. Verantwortlicher: Friedrich Wilsdruff, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. D.A. VII. 1939. 1400. — Zur Zeit in Vertikale Nr. 2. 1939.